

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Zaklin Nastic, Ali Al-Dailami, Andrej Hunko, Ina Latendorf und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 20/6886 –**

Munitions- und Rüstungsexporte über den Hamburger Hafen im vierten Quartal 2022

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Hamburger Hafen „ist eine Drehscheibe für Rüstungsexporte – internationale und deutsche“ ([abendblatt.de/politik/deutschland/article137365719/Die-Kriegswaffen-aus-dem-Hamburger-Hafen.html](https://www.abendblatt.de/politik/deutschland/article137365719/Die-Kriegswaffen-aus-dem-Hamburger-Hafen.html)). Aus Hamburg werden nach Kenntnis der Fragestellenden Munitions- und Rüstungsladungen in Häfen von Ländern geliefert, in denen bewaffnete Auseinandersetzungen weiter ausgetragen werden (beispielsweise der Hafen Cartagena in Kolumbien) sowie an direkt beteiligte Länder des Jemenkrieges (z. B. zum Hafen Jebel Ali in den Vereinigten Arabischen Emiraten). Selbst in Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland keine diplomatischen Beziehungen unterhält, wird Munition geliefert (beispielsweise nach Taiwan über den Hafen Kaohsiung). Mit den exportierten Waffen werden nach Kenntnis der Fragestellenden Menschenrechtsverletzungen auf allen Kontinenten begangen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die nachfolgenden Antworten beruhen auf von der Generalzolldirektion vorgenommenen Auswertungen von Ausfuhranmeldungen im IT-System der Zollverwaltung.

Es kann vorkommen, dass elektronisch übermittelte Daten für die Anzahl der Packstücke nicht durchgehend vorliegen; zudem sind auch lose Schüttungen oder ein sog. Beipack möglich. Sie werden daher bei der Auswertung mit dem Wert „0“ wiedergegeben. Es ist möglich, dass der Rechnungsbetrag bei einer deutschen Ausfuhrzollstelle mit „0“ angegeben wird, wenn eine kostenfreie Lieferung vorliegt. Die Angabe „0“ ist auch möglich, wenn Waren, die in einem anderen EU-Mitgliedstaat zur Ausfuhr angemeldet wurden, über den Hamburger Hafen ausgeführt worden sind, da der Rechnungsbetrag von der Ausfuhrzollstelle (im Ausland) nicht an das IT-System ATLAS übermittelt wird. Führt die Auswertung in einzelnen Monaten zu keinen Daten, wird dies mit dem Zeichen „-“ dargestellt.

Die mitgeteilte „Anzahl der Prüfungen“ beinhaltet Warenprüfungen, bei denen die Waren angehalten und einer Prüfung unterzogen worden sind. Nach erfolgter Prüfung wurden die Waren endgültig ausgeführt. Eine Auswertung „am Ausgang gestoppt“, d. h., dass kein Ausgang der Ware erfolgte, führte zu keinem Treffer.

Die Antworten tragen der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 21. Oktober 2014 - 2 BvE 5/11 - (BVerfGE, 137, 185) Rechnung.

In Bezug auf Angaben, die über die Genehmigungsentscheidung des Bundessicherheitsrates und die Grunddaten des Kriegswaffenausfuhrgeschäfts hinausgehen, fällt die hier vorgenommene Abwägung zwischen den konfligierenden Rechtsgütern zugunsten der Unternehmen aus, deren Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse vor der Kenntnisnahme durch Wettbewerber zu schützen sind. Unverhältnismäßig wäre insoweit die Offenlegung von Angaben, die Rückschlüsse auf Spezifikationen des Rüstungsguts oder auf die Preisgestaltung sowie auf die handelnden Personen der an dem Geschäft beteiligten Unternehmen zuließe.

Bezüglich der Bestimmungsländer erhobene Daten unterliegen einer besonderen Vertraulichkeit, da diese Einzelheiten über besonders sensible Warenbewegungen offenlegen und damit Rückschlüsse auf bestimmte Handelsströme und unter Umständen beteiligte Unternehmen erlauben würden. Zudem würde die Auswertung auch Daten von Ausfuhrvorgängen anderer Mitgliedstaaten beinhalten, die ebenfalls vertraulich zu behandeln sind.

1. Welche Güter mit den HS-Codes beginnend mit 8710, 9301, 9302 (bitte alle spezifischen HS-Codes der Positionen inklusive der Bezeichnung, Wertangabe; bitte auch angeben, wenn in anderen Währungen als Euro; und bitte, wenn nicht alle Wertangaben bekannt sind, diejenigen angeben, die bekannt sind, und Zielländer – falls bekannt – mit angeben) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in welcher Anzahl jeweils in den Monaten Oktober, November und Dezember 2022 über den Hamburger Hafen ausgeführt (vgl. Antwort auf die Schriftliche Frage 29 auf Bundestagsdrucksache 18/4044)?

Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbetrag
8710 00	Panzerkampfwagen und andere selbstfahrende gepanzerte Kampffahrzeuge, auch mit Waffen; Teile davon	Oktober	55	2.125.223 Euro
		November	122	3.431.048 Euro
			2	77.009 USD
		Dezember	4	1.037.981 CAD
			66	3.005.301 Euro
9301 10	Artilleriewaffen (z. B. Kanonen, Haubitzen, Mörser (Granatwerfer))	Oktober	-	-
		November	-	-
		Dezember	2	65.343 Euro
9301 90	Andere als zuvor genannt	Oktober	-	-
		November	-	-
		Dezember	-	-

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbetrag
9302 00	Revolver und Pistolen, ausgenommen solche der Positionen 9303 oder 9304	Oktober	1.559	1.191.140 Euro
			268	479.265 USD
			17	0
		November	352	820.374 Euro
			524	433.825 USD
		Dezember	263	302.167 Euro
			271	316.462 USD
			40	0

2. Welche Güter mit dem HS-Code 8906 1000 (bitte Bezeichnung, Wertangabe; bitte auch angeben, wenn in anderen Währungen als Euro; und bitte, wenn nicht alle Wertangaben bekannt sind, diejenigen angeben, die bekannt sind, und Zielländer – falls bekannt – mit angeben) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in welcher Anzahl jeweils in den Monaten Oktober, November und Dezember 2022 über den Hamburger Hafen ausgeführt (vgl. Antwort auf die Schriftlichen Fragen 29, 30 und 31 auf Bundestagsdrucksache 18/4044)?

Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbetrag
8906 10	Kriegsschiffe (auch Rumpfe von Wasserfahrzeugen und unvollständige oder unfertige Wasserfahrzeuge, auch zerlegt, sowie zerlegte vollständige Wasserfahrzeuge, wenn die Wasserfahrzeuggattung nicht zweifelhaft ist)	Oktober	40	2.709.519 Euro
			November	76
		235		1.355.430 USD
		Dezember	44	4.787.316 Euro

3. Wie viele Güter, die unter die in den Fragen 1 und 2 erfragten HS-Codes fallen, wurden in den Monaten Oktober, November und Dezember 2022 nach Kenntnis der Bundesregierung vor der Ausfuhr im Hamburger Hafen einer weitergehenden Überprüfung durch den Zoll unterzogen bzw. durch den Zoll gestoppt (bitte die einzelnen Fälle inklusive HS-Codes, Bezeichnung, geplante Zielländer und betreffenden Monat angeben; vgl. Antwort auf die Schriftliche Frage 32 auf Bundestagsdrucksache 18/4044)?

Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Prüfungen	am Ausgang gestoppt
8710 00	Panzerkampfwagen und andere selbstfahrende gepanzerte Kampffahrzeuge, auch mit Waffen; Teile davon	Oktober	-	-
		November	1	0
		Dezember	-	-

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Prüfungen	am Ausgang gestoppt
8906 10	Kriegsschiffe (auch Rümpfe von Wasserfahrzeugen und unvollständige oder unfertige Wasserfahrzeuge, auch zerlegt, sowie zerlegte vollständige Wasserfahrzeuge, wenn die Wasserfahrzeuggattung nicht zweifelhaft ist)	Oktober	-	-
		November	1	0
		Dezember	-	-
9301 10	Artilleriewaffen (z. B. Kanonen, Haubitzen, Mörser Granatwerfer))	Oktober	-	-
		November	-	-
		Dezember	-	-
9301 90	Andere als zuvor genannt	Oktober	-	-
		November	-	-
		Dezember	-	-
9302 00	Revolver und Pistolen, ausgenommen solche der Positionen 9303 oder 9304	Oktober	-	-
		November	-	-
		Dezember	-	-

4. Welche sonstigen Güter, die unter Abschnitt XIX Kapitel 93 der Zolltarifnummern des Warenverzeichnisses des Außenhandels fallen, wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Monaten Oktober, November und Dezember 2022 jeweils ausgeführt (bitte einzelne HS-Codes und dazugehörige Bezeichnung, den Umfang, die Wertangabe und Zielländer nennen)?

Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbetrag
9303 20	Andere Jagd- und Sportgewehre mit mindestens einem glatten Lauf	Oktober	11	0
		November	11	0
		Dezember	76	0
9303 30	andere Jagd- und Sportgewehre	Oktober	567	1.588.113 EUR
			33	0
		November	583	493.250 EUR
			22	0
		Dezember	0	256.562 EUR
			239	0
9303 90	Andere als Vorderlader und Jagd- und Sportgeräte	Oktober	150	308.565 EUR
		November	473	349.757 EUR
			200	14.660 GBP
		Dezember	1.342	1.136.668 EUR
9304 00	Andere Waffen (z. B. Feder-, Luft- und Gasdruckgewehre, -büchsen und -pistolen und Schlagstöcke), ausgenommen Waffen der Position 9307	Oktober	33	338.559 EUR
			84	52.686 USD
			32	0
		November	19	429.743 EUR
			0	13.542 USD
		Dezember	95	348.801 EUR
			20	26.630 USD

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbetrag
9305 10	Teile und Zubehör für Revolver und Pistolen	Oktober	0	1.721.950 EUR
			0	493.250 EUR
		November	0	433.825 USD
			0	418 EUR
			0	316.462 USD
			25	0
9305 20	Teile und Zubehör für Gewehre der Position 9303	Oktober	11	1.941.069 EUR
			1	517 NOK
		November	1	1.330 EUR
			0	9.145 NOK
		Dezember	11	603.827 EUR
9305 91	Teile und Zubehör für Kriegswaffen der Position 9301	Oktober	0	2.640.346 EUR
			11	0
		November	49	1.998.626 EUR
			4	242.162 EUR
		Dezember	5	0
9305 99	andere Waffenteile, anderes Waffenzubehör	Oktober	382	896.905 Euro
		November	1	530.543 Euro
		Dezember	0	1.184.969 Euro
9306 21	Patronen für Gewehre mit glattem Lauf	Oktober	40.753	0
			20	119.220 Euro
		November	61.024	0
			22	128.968 Euro
			41.331	0
9306 29	Geschosse für Luftgewehre und -pistolen; Teile davon	Oktober	22	262.731 Euro
			287	55.776 USD
			701	0
		November	259	717.357 Euro
			1.960	0
		Dezember	5	69.322 Euro
			2.482	0
9306 30	andere Patronen und Teile davon	Oktober	141	387.553 Euro
			1.920	528.000 USD
			419	0
		November	780	773.665 Euro
			7.058	2.081.034 USD
			4.594	0
		Dezember	1.271	438.324 Euro
			2.350	0
9306 90	andere als zuvor genannt	Oktober	6	6.345.618 Euro
			2	0
		November	12	1.672.938 Euro
			0	13.542 USD
		Dezember	0	1.128.124 Euro
9307 00	Säbel, Degen, Bajonette, Lanzen und andere blanke Waffen, Teile davon und Scheiden für diese Waffen	Oktober	0	81.524 Euro
		November	-	-
		Dezember	0	15.003 Euro

